



11.05.2011

Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung fordert zum Handeln auf Öko-Landbau als Leitbild der Agrarpolitik verankern

Gräfelfing – Heute stellte Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner ihren agrarpolitischen Bericht für die Jahre 2007 bis 2010 vor. In dem erstmals vierjährigen Berichtszeitraum gaben in Deutschland insgesamt 20.900 Höfe auf. „Schreitet diese Entwicklung voran, haben wir im Jahre 2070 keine landwirtschaftlichen Betriebe mehr in Deutschland“, kommentiert Hans Hohenester, Öko-Bauer und Naturland Präsidiums vorsitzender die neuen Zahlen. „Die Politik muss jetzt die Chance nutzen, bei der Neugestaltung der europäischen Agrarpolitik umzusteuern und den Öko-Landbau als Leitbild für eine zukunftsfähige und moderne Landwirtschaft zu verankern“ fordert Hohenester den Bund und die Länder auf. „Öko-Betriebe wirtschaften nachhaltig, schonen das Klima und sichern langfristig Arbeitsplätze“, so Hohenester weiter.

Kürzung der Bundesländer zurücknehmen

Der Öko-Landbau generiert einen Mehrwert für die gesamte Gesellschaft, welcher mit höherem Arbeitsaufwand und geringeren Ernteerträgen, zumindest in Deutschland, auf einzelbetrieblicher Ebene einhergeht. Eine finanzielle Honorierung der gesellschaftlichen Mehrleistungen des Öko-Landbaus über andere Wege als allein den Marktpreis der Produkte ist notwendig und begründet. Trotzdem steigt nach Schleswig-Holstein auch Brandenburg teilweise aus der Öko-Förderung aus. Die Kürzungen aus Baden-Württemberg stehen nach dem Regierungswechsel zur Disposition. Naturland appelliert an alle Bundesländer, Verantwortung zu übernehmen und entsprechend der gesamtgesellschaftlichen Diskussion nachhaltige Wirtschaftsformen zu fördern.

Öko-Landbau leistet mehr!

Öko-Betriebe erbringen vielfältige Leistungen, die der Gesellschaft in Form von Allgemeingütern zugutekommen: sauberes Trinkwasser ohne Nitrat und Pestizide, gute Luft statt Ammoniak-Emissionen, vor Erosion geschützte, dauerhaft fruchtbare Böden und eine lebendige Vielfalt ohne Gentechnik auf Äckern und Wiesen, die nicht nur dem ökologischen Gleichgewicht, sondern auch den Erholung suchenden Menschen dient.

Öko-Betriebe produzieren nicht nur gesunde Lebensmittel, sondern engagieren sich auch häufig in sozialen Projekten und regionalen Wertschöpfungsketten. Sie geben behinderten und ausgegrenzten Menschen eine neue Perspektive, schaffen Arbeitsplätze im ländlichen Raum und stärken die Identifikation mit der Heimatregion. Auf diese Weise wirken Öko-Betriebe als Keimzellen für Innovation und alternative Einkommensmöglichkeiten auch in strukturschwachen Gebieten.

Naturland fördert den Ökologischen Landbau weltweit und ist mit 53.000 Bauern und über 500 Herstellern als Naturland Partner einer der größten Öko-Verbände. Als zukunftsorientierter Verband gehören für Naturland Öko-Kompetenz und soziale Verantwortung zusammen.

Naturland Presse Info ♦ Verantwortlich: Steffen Reese ♦ Naturland - Verband für ökologischen Landbau e.V.
Zeichen: ca. 2.500 ♦ Kleinhaderner Weg 1 ♦ 82166 Gräfelfing ♦ Tel.: 089-898082-29 ♦ Fax: 089-898082-90 ♦ naturland@naturland.de ♦ www.naturland.de